



**SCANIA**

***PRESS info***

N09018DE / Gunnar Boman  
26. Mai 2009

## **Scania testet einmalige Hybridbusse in Stockholm**

**Zur Entlastung der Umwelt in der schwedischen Hauptstadt startet Scania jetzt einen groß angelegten Probeinsatz mit sechs Ethanol-Hybridbussen. Mithilfe der Hybridtechnologie wird es möglich, den Kraftstoffverbrauch der Stadtbusse um 25 % zu senken. Da Ethanol getankt wird, sinken die Kohlendioxidemissionen um bis zu 90 % im Vergleich zu Dieselmotoren. Die Versuche erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Stockholmer Verkehrsunternehmen SL sowie dem Busunternehmen Swebus.**

Im Laufe des auf zwei Jahre angelegten Versuchs werden die Scania-Busse auf den anspruchsvollen und besonders stark frequentierten Linien der schwedischen Hauptstadt eingesetzt.

„Diese Versuche geben uns wertvolle Aufschlüsse darüber, wie sich die Hybridtechnologie im Alltag bewährt und wie sich ihre Umweltvorteile entwickeln“, unterstreicht Göran Hammarberg, Leiter der Busentwicklung bei Scania.

Die Versuche starten mit Unterstützung der schwedischen Energie- und Umweltbehörden.

Bei den neuen Low-Entry-Bussen des Modells Scania OmniLink kombiniert Scania reduzierten Kraftstoffverbrauch mit der Verwendung eines erneuerbaren Kraftstoffs. Es wird erwartet, dass die Hybridtechnologie mindestens 25 % Kraftstoff einspart. Da die Dieselmotoren mit Ethanol betrieben werden, sinken die Kohlendioxidemissionen um bis zu 90 % verglichen mit einem konventionellen Diesibus.

„Langfristig wird uns die Hybridtechnologie helfen, im Stadtverkehr noch strengeren Umweltauflagen nachzukommen“, sagt Göran Hammarberg.

Scania hat sich bei diesen Bussen für eine Serienhybridtechnologie entschieden, die besonders im Stadtverkehr mit häufigem Anfahren und Anhalten die größten Vorteile erzielt. Typisch für einen Serienhybrid-Antriebsstrang ist die fehlende mechanische Verbindung zwischen Verbrennungs- und Antriebsmotor.

Die für das Fahren notwendige elektrische Leistung wird von einem Dieselmotor erzeugt, der mit Ethanol betrieben wird. Die mechanische Energie wird in einem Generator in Elektroenergie umgewandelt.

Die sechs Scania-Busse werden von einem Elektromotor angetrieben, der beim Bremsen als Generator arbeitet. Die Energie wird in Superkapazitäten gespeichert, die eine erheblich längere Haltbarkeit aufweisen als heutige Batterien.

Seit dem Start 1989 hat Scania ca. 400 Ethanol-Stadtbusse an die Stockholmer Verkehrsbetriebe SL ausgeliefert, was merklich zur Entlastung der Umwelt im Zentrum der schwedischen Hauptstadt beigetragen hat.

Für Scania ist Ethanol die attraktivste Alternative eines erneuerbaren Kraftstoffs für den Stadtverkehr, besonders wenn Faktoren wie Verfügbarkeit, Infrastruktur und bewährte Technologie im Fokus stehen.

\* \* \*

Einer der Ethanol-Hybridbusse des Modells Scania OmniLink wird auf dem UITP-Kongress in Wien im Juni 2009 gezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie von: Gunnar Boman, Corporate Relations, Tel +46 8 553 895 10.

*Scania zählt zu den weltweit führenden Herstellern von schweren Lastkraftwagen und Bussen sowie von Industrie- und Schiffsmotoren. Ein wachsender Teil der Geschäftstätigkeit umfasst Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Service und Finanzierung, die Kunden von Scania kosteneffiziente Transportlösungen und hohe Verfügbarkeit garantieren. Scania ist in circa 100 Ländern tätig und hat 35 000 MitarbeiterInnen. Forschung und Entwicklung sind auf Schweden konzentriert. Scania verfügt über Werke in Europa und Südamerika und damit die Möglichkeit, im globalen Verbund Komponenten und komplette Fahrzeuge zu fertigen. 2008 belief sich der Umsatz auf 89 Mrd. SEK, das Ergebnis nach Steuern auf 8,9 Mrd. SEK.*

*Die Pressemitteilungen von Scania sind verfügbar unter [www.scania.com](http://www.scania.com)*